

THEATERHAUS

Kindertheater ■ Jugendtheater ■ Frankfurt am Main

JANUAR BIS JUNI 2026



Liebes Publikum,

wir freuen uns in dieser ersten Jahreshälfte auf ein schönes Programm, das wir wie immer den vielen wunderbaren Künstler*innen verdanken. Wir freuen uns auf Sie und Euch, denn ohne Publikum ist alles Theater Nichts. Und wir freuen uns über unser 35-jähriges Jubiläum. Eröffnet wurde das Freie Theaterhaus am 1. März 1991 als Spielstätte für die Freien Darstellenden Künstler*innen. Von Beginn an wurde hier in der Schützenstraße auch bestes Theater für Kinder und Jugendliche gezeigt. Das TheaterGrueneSosse stand für die Sparte Jugendtheater und das Klappmaul Theater für Figurenspiel für die Jüngeren. Auch das Theaterhaus produziert seither Stücke für junges Publikum. Das Internationale Kinder- und Jugendtheaterfestival „Starke Stücke“ wurde 1994 hier gegründet, gemeinsam mit dem Gallus Theater und dem Jugendamt Frankfurt. Die Gründung des Theaterhaus Ensembles im Jahr 2000 be stärkte den Prozess des Hauses hin zu einem reinen Kinder- und Jugendtheater. Diese Entwicklung wurde von allen Mitarbeiter*innen getragen und in den letzten Jahren durch viele neue Ensembles immer wieder bekräftigt.

Wir danken Gordon Vajen, der (fast) 35 Jahre Kopf und Herz des Freien Theaterhauses war.

Wir danken der Stadt Frankfurt für die großzügige Förderung. Wir danken den Förderkreis Mitgliedern und Spender*innen und den vielen Unterstützer*innen unserer Arbeit.

Die vielen freien Ensembles sind die Stärke des Theaterhauses: es geht den Künstler*innen um die Kinder und um die Kunst, sie sind neugierig auf ihr Publikum, erforschen gemeinsam, arbeiten an existentiellen Themen, probieren neue Formen und Ästhetiken. Ihre Stücke zeigen, dass die Darstellende Kunst für junges Publikum die Kraft hat Perspektiven aufzuzeigen, aktuellen Herausforderungen aktiv zu begegnen und Freiräume für Kreativität und Gedanken zu schaffen. Das Theaterhaus ist ein Ort, der die Vielfalt und Internationalität der Frankfurter Stadtbevölkerung repräsentiert, es ist in den letzten Jahren noch mehr ein Ort der Mitgestaltung geworden und ist im besten Falle ein „Dritter Ort“ für unser Publikum.

Seid herzlich willkommen!

Euer Theaterhaus-Team

**NACHBARSCHAFTS-
FEST
SAMSTAG
24.1.2026**

**35 JAHRE
FREIES
THEATERHAUS
SAMSTAG
28.2.2026**

- 4 **Die Grenzen der Fantasie/**
La crisis de la imaginacion ab 4
Rauxa Cia
Spanien
- 5 **Drei/Three** ab 5
Ilke Teerlinck & Compagnie Irene K
Belgien
- 6 **Insomnia**
Alina Huppertz & Team
- 7 **Wo ist Feenland?** ab 2
JokkMokk
Ein kleines Lied ab 2
Klaar Kimming
- 8 **Anzihsachen** ab 2
Theaterhaus Ensemble
- 9 **Überraschung – mini** ab 2 **Premiere**
Figurentheater Eigentlich
Bli Blip ab 3
Theaterhaus Ensemble
- 10 **Naseweissrot** ab 3
Theater La Senty Menti
Familienkonferenzen
- 11 **Ein Wald kommt selten
allein** ab 3 **Premiere**
Monstra
- 12 **Märchensonntage für Familien**
Sieben Geißlein (und der Wolf) ab 4
Figurentheater Eigentlich
- 13 **Das Knüll** ab 4 **Premiere**
Sarah Wissner & Figurentheater
Eigentlich
- 14 **Vom Fischer und seiner Frau** ab 4
Klaar Kimming
**Aus meinem Fenster fliegt
ein Traum** ab 4
Compagnie Augenmusik & Elle Kollektiv
- 15 **Dreimal König** ab 5
TheaterGrueNeSosse
Tiere die lügen ab 6
TheaterGrueNeSosse
- 16 **La Rasa Tabu** ab 7
Theaterhaus Ensemble
Brotbox ab 6
Hennermanns Horde
- 17 **Osterferienspiel** ab 8
- 18 **Struwelpeter** ab 7
TheaterGrueNeSosse
Limit ab 8
JokkMokk
- 19 **Heinrich der Fünfte** ab 7
TheaterGrueNeSosse
- 20 **Mission Papa** ab 8
Theaterhaus Ensemble
- 21 **Survival Kid** ab 9
Theaterhaus Ensemble
Kassiopeias Garten ab 12
TheaterGrueNeSosse
- 22 **All that matters** ab 9
Theater La Senty Menti
Stein auf Stein ab 10
Theaterhaus Ensemble
- 23 **High** ab 13
Theaterhaus Ensemble
Runter auf Null ab 13
Theaterhaus Ensemble
- 24 **Terminübersicht**
- 27 **Förderkreis**
- 28 **Anfahrt und Preise**

Starke Stücke

Rauxa Cia Spanien

Grenzen der Fantasie/ La crisis de la imaginacion

Eine traumhafte Zirkusshow ganz ohne Sprache
für alle ab 4 Jahren

Jede Handlung die wir ausführen, jede Entscheidung die wir abwägen durchläuft unsere Vorstellungskraft; wir stellen uns die Situationen vor, wir denken uns hinein, wir haben Fantasie. Wie entscheidend ist also die Kraft unserer Vorstellung für unser Leben und was wäre, wenn wir unsere Vorstellungskraft verlieren würden? Mit Tanz und Akrobatik und mit einer ganz besonderen Puppe gehen die beiden Zirkuskünstler*innen auf der Bühne diesen Fragen nach. „La crisis de la imaginacion“ ist eine zeitgenössische Zirkusshow, die den abenteuerlustigen, kühnen und verträumten Geist der Kinder aufnimmt und die Kraft der Fantasie feiert.

Xavi Sánchez und Analia Serenelli gründeten 2018 die Kompanie Rauxa, mit der sie neue Ansätze im zeitgenössischen Puppenspiel und in modernen Zirkusshows realisieren. Sie haben sich mit ihrer Kunst auf Objektmanipulation, Akrobatik und Tanz spezialisiert und arbeiten besonders an der Beziehung zwischen Körper und Objekten.

Idee Rauxa Cia | Regie, Dramaturgie und Spiel

Xavi Sánchez und Analia Serenelli | **Musik** Jesus Acebedo | **Foto** Gaby Merz | **Dauer** 45 Min.

Familien, Kindereinrichtungen ab 4 Jahren

Schulen bis 4. Klasse

Sa 28.2. 18 Uhr | So 1.3. 15 Uhr

Mo 2.3. 11 Uhr

INTERNATIONALES THEATERFESTIVAL
FÜR JUNGES PUBLIKUM RHEIN-MAIN
DIE GASTSPIELE IM THEATERHAUS



Ilke Teerlinck & Compagnie Irene K

Belgien

Drei/Three

Ein fesselndes Tanzstück von der Suche nach dem eigenen Platz – ab 5 Jahren

Drei Tänzer*innen erkunden den Raum, ihre Positionen darin und zueinander und bauen mit ihren Körpern Strukturen. Doch was passiert, wenn eine*r beschließt zu gehen? Bricht dann das ganze „Kartenhaus“ zusammen? Welche Entscheidung treffen wir, wenn wir instinktiv nach links gehen möchten, aber alle anderen nach rechts gehen? Folgen wir der Gruppe? Voller Energie und wilder Bewegung greift „Three“ ein Thema auf, mit dem Kinder sich bereits in sehr jungen Jahren konfrontiert sehen: Der Versuch, einen eigenen Platz in einer Gruppe, einer Familie, einem Klassenzimmer oder auf dem Spielplatz zu finden.

Die Choreographin Ilke Teerlinck ist selbst Tänzerin. Sie ist spezialisiert auf zeitgenössischen Tanz und Tanztheater und arbeitet mit verschiedenen Kompanien. Ihre Choreografie „Three“ entstand mit Unterstützung der Compagnie Irene K. Wie bei „Three“ sind auch die Stücke der Compagnie Irene K. nicht narrativ; der Raum öffnet sich in alle Richtungen, in immer neuen Konstellationen. Die Menschen mit ihren Wünschen, Ängsten und Visionen liegen der choreografischen Arbeit zugrunde.

Tanz Magali Casters, François Vincent, Ilke Teerlinck | **Choreografie** Ilke Teerlinck | **Musik** Koen Brouwers | **Lichtdesign** Raf Wouters
Produktion Compagnie Irene K.

Foto Olympe Tits | **Dauer** 45 Min.

Familien, Kindereinrichtungen ab 5 Jahren
Schulen bis 3. Klasse

So 22.2. 15 Uhr | Mo 23.2. 10 Uhr

Di 24.2. 9 + 11 Uhr



Off-Programm

Treffpunkt Theaterhaus

Das „Starke Stücke“-Festival ist auch eine wunderbare Gelegenheit für Künstler*innen und Publikum miteinander ins Gespräch zu kommen. Das Theaterhaus Café ist im Festivalzeitraum (fast) immer geöffnet.

Donnerstag, 26.2. 11 Uhr

Mission Papa

Das Theaterhaus Ensemble zeigt seine neueste Produktion, die im Oktober 2025 zum 25-jährigen Jubiläum des Ensembles Premiere feierte. (Seite 20)

Alina Huppertz & Team **Insomnia**

Ein Schlafliederabend für schlaflose Nächte – offen für alle, mit besonderer Einladung an Eltern von Babies und Kleinkindern

Was brauchst du, um einzuschlafen?

Für unseren Schlafliederabend begeben wir uns mit dem Publikum auf die nächtliche Suche nach Ruhe und Geborgenheit. Wir lauschen der sich nahenden Nacht und den verschiedenen Alltagsklängen des ins-Bett-Bringens von Kindern und nicht-in-den-Schlaf-Findens von Erwachsenen. Schlafwandlerisch bewegen wir uns mit Gesang und Klavier durch verschiedene musikalische Genres, Nachtlichter und Dämmerzustände. Das Publikum kann dabei Teil der Musik werden oder sich im Sinne der „Relaxed Performance“ entspannt hinlegen und in die Sterne schauen.

„Insomnia“ ist ein szenisches Konzert zwischen Tag und Nacht, zwischen Musik und Perfor-

mance und richtet sich an alle, die gerne schlafen oder endlich gerne schlafen würden. Die Idee für das Stück entstand in Folge zahlreicher gestresster Abende der sogenannten Einschlafbegleitung und dem damit verbundenen Paradox, beruhigende Lieder für jemanden zu singen, obwohl man selbst völlig unruhig, ungeduldig oder angespannt ist. Eine besonders herzliche Einladung geht daher an alle erschöpften Eltern und Familien. Kommt gemeinsam vorbei und lasst euch zur Abwechslung von uns einlullen! Wer mit Kuscheltier oder Pyjama kommt, erhält eine Überraschung am Einlass!

Performance, Gesang Alina Huppertz
Performance, Klavier Jacob Bussmann | **Konzept, künstlerische Leitung** Alina Huppertz | **Dramaturgie, künstlerische Produktion** Paula Elena Noack
Bühne, Ausstattung Jonathan Schmidt-Colinet
Foto Laura Nickel | **Dauer** ca. 70 Min.
Do 12.3. 18 Uhr | Fr 13.3. 18 Uhr
im Theaterhaus



JokkMokk **Wo ist Feenland?**

Nach Hause fliegen – Bewegungstheater für Kinder ab 2 Jahren

Der Wind stoppt. Zwei Feen verlieren plötzlich Ihre Fähigkeit zu Fliegen. Sie landen im Theaterhaus. Sie sind hier und können nicht weg. Ohne die Hilfe ihrer Flügel sind sie an die Erde gebunden. Können sich Feen hier wohlfühlen? Wird die Erde sie halten? Die beiden haben nur sich selbst und das Hier, um die Welt zu erforschen. Also erforschen sie sich gegenseitig und lernen eine Menge über das, was die Welt zusammenhält.

Spiel, Choreografie Margie King, Katrin Schyns
Regie, Dramaturgie: Anthony Haddon | **Idee** Ensemble | **Foto** Katrin Schander | **Dauer** 35 Min.
Familien, Kindereinrichtungen ab 2 Jahren
Schulen 1. Klasse

Fr 16.1. 10 Uhr | So 18.1. 11 Uhr
Do 19.3. 10 Uhr | So 22.3. 11 Uhr*
Do 26.3. 10 Uhr im Theaterhaus

*anschließend „Familienkonferenz“

Klaar Kimming **Ein kleines Lied**

Musikalisches Märchen für Kinder ab 2 Jahren

Im Wiesental gibt es viel zu entdecken. Die Bienenchen summen, die Hasen springen, der Kuckuck ruft. Doch schon bald ist der Weg beschwerlich: „Ich mag nicht mehr, wenn nur was käme und mich mitnähme“, ruft's und schon geht's weiter ins nächste Abenteuer: Mit dem Schiffelein auf dem Bächlein, ein Ritt auf dem Schneckenhäuslein und auf dem Pferderücken im Galopp weiter und immer weiter ...
Inspiriert von Friedrich Rückerts Gedicht „Vom Büblein“ singen und spielen Mirjam und Martin mit Gitarre, Horn und Percussion. Sie schöpfen aus dem reichen Schatz der Volks- und Kinderlieder und laden ihr Publikum ein, die Lieder zu erleben, wiederzuentdecken und vielleicht sogar mitzuträllern.

Spiel Martin Lejeune, Mirjam Tertilt | **Regie** Simone Fecher-Conte | **Choreografie** Susanne Schyns | **Arrangements** Martin Lejeune | **Idee** Mirjam Tertilt | **Foto** Katrin Schander | **Dauer** 35 Min. | **Familien, Kindereinrichtungen** ab 2 Jahren
So 19.4. 11 Uhr | Mo 20.4. 10 Uhr
Mi 22.4. 10 Uhr im Theaterhaus





Theaterhaus Ensemble Anziehsachen

Schauspiel mit Gesang und ohne viele Worte –
ab 2 Jahren

Ein Mann und eine Frau. Ein Plattenspieler. Eine große Tüte, aus der wunderbare Stoffe quellen. Eine Wäscheleine. Mehr braucht es nicht für dieses Stück, das die Aller kleinsten sanft mit der Kunstform Theater bekannt macht. Dabei passiert so allerlei Spannendes: Zwei sehr unterschiedliche Menschen versuchen zusammen zu passen, sie testen ihre Grenzen, sie wagen sich immer weiter vor. Sie singen gemeinsam, sie tanzen und sie necken sich.

„Die trauen sich was! Das Schauspielerepaar singt tatsächlich Lieder aus Henry Purcells Barockoper „The Fairy Queen“ – zweistimmig! Und das in einem Theaterstück für die aller kleinsten Zuschauer ... Aber selbst Pampers-Träger reißen Augen, Ohren und Mund auf, staunen und lassen sich verzaubern von dieser leisen und zarten Stimmung, die Susanne Schyns und Michael Meyer singend und spielend verbreiten.“ Rheinische Post

Spiel und Gesang Michael Meyer, Susanne Schyns | **Regie und Bühne** Melanie Florschütz, Michael Döhnert | **Stückentwicklung** Team
Musik Henry Purcell, Michael Döhnert
Korrepetition Amy Leverenz | **Kostüme** Kerstin Laackmann | **Foto** Katrin Schander
Dauer 35 Min. | **Familien, Kindereinrichtungen**
ab 2 Jahren | **Schulen** 1. Klasse
So 10.5. 15 Uhr | Mo 11.5. 10 Uhr
Di 12.5. 10 Uhr | Mi 13.5. 10 Uhr
im Theaterhaus



Premiere 3. Teil
Figurentheater Eigentlich
Überraschung – mini

Noch eine Geschichte für alle ab 2 Jahren

Es rappelt und zappelt, schlürft und schmatzt... was das wohl sein mag? Und was es wohl werden wird?

In diesem 3. Teil der „Überraschung“ geht es ums Essen und Verkleiden, aber auch ums Wachsen und Bewegen. Kleine Geschichten zum Genießen, verpackt in Kisten und Kartons, voller Fantasie, Musik und Figurentheater. Lasst euch überraschen!

Spiel, Idee, Produktion Birte Hebold
Regie Jule Kracht, Sarah Wissner | **Musik** Anka Hirsch | **Kostüm, Support Ausstattung** Anna Hasche | **Dauer** 35 – 40 Min. | **Familien, Kindereinrichtungen** ab 2 Jahren
 Premiere So 14.6. 11 Uhr | Mo 15.6. 10 Uhr
 Di 16.6. 10 Uhr | Mi 17.6. 10 Uhr
 Do 18.6. 10 Uhr im Theaterhaus

Theaterhaus Ensemble
Bli-Blip

Musikalisches Theater ohne Worte für alle ab 3 Jahren

Zwei Putzleute kommen mit großem Gerät und versuchen alles zu säubern: Ordnung muss sein. Doch Musik kommt ihnen dazwischen! Swingende Sounds machen das Putzen fast unmöglich: „Bli-Blip, flam, flam, flam, hit the yaddle oddle bayou!“ Und was soll man mit den farbigen Vierecken und Streifen anfangen? Weg damit! Doch die lassen sich nicht so einfach wegdrücken und alles fügt sich von ganz allein zu einer eigenen Ordnung.

„Bli-Blip“ macht das Publikum auf witzige Weise mit den Bildern von Piet Mondrian und mit Jazz bekannt – alle sind eingeladen, dabei zu sein, wenn ein Bild entsteht.

Idee, Spiel Günther Henne, Uta Nawrath | **Regie** Anthony Haddon | **Ausstattung** Nanette Zimmermann | **Foto** Katrin Schander | **Dauer** 40 Min. | **Familien, Kindereinrichtungen** ab 3 Jahren | **Schulen** 1.–3. Klasse
 Mi 4.3. 10 Uhr | Do 5.3. 11 Uhr | Fr 6.3. 10 Uhr
 Sa 7.3. 11 Uhr im Theaterhaus

Theater La Senty Menti Naseweissrot

Ein musikalisches Spektakel mit Clown und Akkordeon für Kinder ab 3 Jahren

Ein mächtiges Akkordeon, das ganz zart atmet. Eine rote Clowns-nase, die fliegen kann und ziemlich schnell ziemlich viel Gesellschaft bekommt. Ein kleiner grüner Koffer, der Tango tanzt, und ein Besen, der sich selbständig macht. Die Tücke des Objekts und die Poesie der Verwandlung begleiten diese Entdeckungsreise voller Überraschungen.

„Genau so wünscht man sich die ersten Theatererlebnisse für Kinder! Clownin und Akkordeon-SpielerIn führen ihr Zwiegespräch auf italienisch und akkordeonisch. Wer nun meint, das verstehe keiner, wird überrascht sein: Die Kinder begreifen genau, was da vor ihnen auf der Bühne verhandelt wird und erkennen sich und ihre Welt in den Spielen und Neckereien, der beiden wunderbaren Figuren.“ (aus der *Kaleidoskop Jury-Begründung*)

Spiel Liora Hilb | **Live-Musik** Beate Jatzkowski
Idee, Konzept Célestine Hennermann, Liora Hilb
Bearbeitung Günther Henne | **Bühne, Kostüme**
Anke Lenz | **Foto** Katrin Schander | **Dauer** 45 Min.
Familien, Kindereinrichtungen ab 3 Jahren
Schulen bis 2. Klasse

Mi 11.2. 10 Uhr | Do 12.2. 10 Uhr
Fr 13.2. 10 Uhr | Sa 14.2. 11 Uhr*
im Theaterhaus

*anschließend „Familienkonferenz“



Familienkonferenzen

Die „Familienkonferenzen“ finden nach einem Theaterstück statt. Die Zuschauer*innen sind eingeladen selbst zu unterschiedlichen Themen, die sich aus dem Gesehenen ergeben kreativ zu werden – gemeinsam mit Bildenden Künstler*innen, Schauspieler*innen und Musiker*innen.

Die aktuellen Termine:

Sonntag, 1.2. 11 Uhr „Sieben Geißlein (und der Wolf)“ ab 4 Jahren (Seite 12)

Samstag, 14.2. 11 Uhr „Naseweissrot“ ab 3 Jahren (Seite 10)

Sonntag, 22.3. 11 Uhr „Wo ist Feenland?“ ab 2 Jahren (Seite 7)





Premiere Monstra

Ein Wald kommt selten allein

Ein Theaterstück, in dem vor unseren Augen ein Wald entsteht – für Alle ab 3 Jahren

Es ist Morgen, der Wald erwacht. Und mit ihm zwei rätselhafte Wesen. Die Zwei rascheln und zwitschern, wachsen und welken. Sie wehen im Wind, schlagen Wurzeln und kümmern sich umeinander. Sie gehören zum Wald. Aber was ist das überhaupt: Wald? Eins ist klar: Er wirkt Wunder. Und wenn wir genau hinsehen, finden wir vielleicht heraus, was der Wald erzählt, verschweigt und was er über uns weiß.

„Ein Wald kommt selten allein“ ist ein atmosphärisches und humorvolles Objekttheaterstück ohne Sprache, in dem ein Wald vor unseren Augen entsteht und wirkt. Ein poetisches und immersives Erlebnis der Wechselwirkungen und Verbindungen für Alle ab 3 Jahren.

Von und mit Monstra (Katharina Speckmann, Gesa Bering und Kim Willems)

Spiel ASJA & Katharina Speckmann

Bühne, Kostüm Jonathan Schmidt-Colinet

Musik Figen Aksoy | **Mitarbeit** Kathi Sendfeld

Dauer ca. 45 Min.

Premiere Sa 25.4. 15 Uhr | So 26.4. 11 Uhr

Mo 27.4. 10 Uhr | Di 28.4. 11 Uhr

Mi 29.4. 10 Uhr im Theaterhaus



Figurentheater Eigentlich Sieben Geißlein (und der Wolf)

Frei nach dem Märchen der Brüder Grimm –
ab 4 Jahren

Vicky, das jüngste von sieben Geißlein ist mittlerweile „groß“ geworden und erinnert sich an das aufregendste Abenteuer ihrer Kindheit. Nach und nach entpuppt sich Vickys Rollkoffer als gemütliches Zuhause der Familie Geiß – im Spiel werden alle sieben Geißlein quick lebendig, ebenso wie der Wolf und die tatkräftige Geißen Mama.

Eine turbulente und liebenswerte Geschichte über Familie, Zusammenhalt, Aufregung und Rettung.

Spiel Birte Hebold | **Regie** Susanne Olbrich
Konzept Birte Hebold, Susanne Olbrich
Puppenbau Birte Hebold | **Bühnenbau** Natalia Haagen | **Foto** Andreas Humburg | **Dauer** 45 Min.

Familien, Kindereinrichtungen ab 4 Jahren

Schulen 1.–3. Klasse

Do 29.1. 10 Uhr | Fr 30.1. 10 Uhr

So 1.2. 11 Uhr* im Theaterhaus

*anschließend „Familienkonferenz“

Märchensonntage für Familien

Märchen und Lieder

Mit Mirjam Tertilt für Kinder ab 3 Jahren

„In einer Zeit in der das Wünschen noch geholfen hat...“ Mirjam kennt zu jedem Märchen ein passendes Lied und begleitet ihre Erzählungen mit Gesang und einfachen Instrumenten.
So 11.1. 11 Uhr

Zauberschnack und Kochgeschirr

Mit Santo Pedilarco für Kinder ab 4 Jahren

Es wird wieder köstlich: Santo erzählt Märchen rund ums Essen. Mit viel Witz und Leidenschaft deckt er für uns den Zaubertisch und macht Appetit auf mehr Geschichten und mehr Schmausereien.
So 8.2. 15 Uhr

Der Frosch hat Frühling – Geschichten zum Kichern

Mit Verena Specht-Ronique
für Kinder ab 3 Jahren

Verena hat gereimte Verse und kurze Märchen ausgewählt und erzählt sie spielend leicht und ganz zauberhaft.
So 15.3. 11 Uhr

Veranstaltungen im Rahmen von
„ErzählZeit Frankfurt“

Premiere

Sarah Wissner & Figurentheater Eigentlich Das Knüll

Ein Theaterstück voller Zeitung und Fantasie
für Kinder ab 4 Jahren

Es knistert und reißt, es kleidet und wandelt, es knallt und knarzt und wurmt und schleicht... Zeitung – ein vertrautes Ding, das schon fast aus dem Alltag verschwunden ist. In diesem Stück wird Zeitung zum beflügelnden Spielmaterial, das sich zu immer neuen Landschaften knüllt, Wortfetzen spuckt und Wesen wachsen lässt. Aus nur einem einzigen Material entfalten sich Begegnungen und Geschichten, es wird verwandelt, konzertiert und mit Worten gespielt. Freut euch auf das Knistern in der Stille kurz bevor eine neue Welt entsteht. Genießt ein Theatererlebnis voller Rhythmus, Fantasie und schöpferischer Neugier. Mit wenig Text – keine Sprachkenntnisse notwendig.

Spiel, Konzept Sarah Wissner und Birte Hebold
Outside Eye, Regie Lara Epp | **Musikalischer Support** Max Mahler | **Dauer** ca. 45 Min.
Familien, Kindereinrichtungen ab 4 Jahren
Schulen ab 1. Klasse
Premiere So 8.3. 15 Uhr | Mo 9.3. 10 Uhr
Di 10.3. 9.30 + 11 Uhr | Mi 11.3. 11 Uhr
im Theaterhaus



Klaar Kimming

Vom Fischer und seiner Frau

Musikalisches Märchen nach den Brüdern Grimm für Kinder ab 4 Jahren

Es war einmal ein Fischer und seine Frau, die wohnten zusammen in einer kleinen Fischerhütte, dicht an der See, und der Fischer ging alle Tage hin und angelte und angelte.

In einem Erzähltheater mit Musik entwerfen Spielerin und Musiker ihr Stück vom Fischer, der einmal einen verwunschenen Prinzen in Fischgestalt angelt und ihm das Leben lässt. Die Frau aber, die Isebill, weiß, dass der Zauberfisch ihr jeden Wunsch erfüllen kann. So schickt sie ihren Mann immer wieder zum Butt. Sie wünscht sich ein Haus, dann ein Schloss, schließlich will sie auch noch König und Kaiser sein. Und das Bühnengeschehen geht mit voller Kraft voraus: Der Kontrabass wird zum Segelmast, das Euphonium zum blubbernden Sprachrohr des Butts, eine Zinkwanne ist Wohnzimmer, Schloss und tosendendes Meer.

Spiel Martin Lejeune, Katrin Schyns | **Regie** Simone Fecher-Conte | **Idee** Mirjam Tertilt
Komposition Martin Lejeune | **Foto** Katrin Schander | **Dauer** 50 Min. | **Familien, Kindereinrichtungen** ab 4 Jahren | **Schulen** bis 3. Klasse
Di 17.3. 10 Uhr | Mi 18.3. 9.30 + 11 Uhr
Fr 20.3. 10 Uhr | Sa 21.3. 11 Uhr im Theaterhaus



Compagnie Augenmusik & Elle Kollektiv

Aus meinem Fenster fliegt ein Traum

Ein Stück über Tagträumereien für gehörlose und hörende Menschen ab 4 Jahren

Marie sitzt zu Hause und muss lernen. Doch viel lieber würde sie aus dem Fenster schauen und träumen. Denn draußen passieren so viele spannende Sachen – vor allem, wenn die Fantasie vorbeischaud und Marie in eine wundersame Welt entführt. In eine Welt, in der sich die alltäglichsten Dinge in abenteuerliche Zauberwesen verwandeln und in der Marie ihre magischen Kräfte entdeckt.

Eine Geschichte über das Warten, Tagträumereien und Fantasie – mit wenigen Worten erzählt für hörende und nicht-hörende Kinder.

Konzept, Regie, Spiel Daniela Krabbe, Elisabeth-Marie Leistikow | **Bühnenbild** Louis Panizza, Johannes Werner | **Foto** Katrin Schander
Dauer ca. 45 Min. | **Familien, Kindereinrichtungen** ab 4 Jahren | **Schulen** 1.–4. Klasse
So 12.4. 15 Uhr | Mo 13.4. 10 Uhr
Di 14.4. 10 Uhr im Theaterhaus



TheaterGrueneSosse Dreimal König

Theater ohne Worte für Kinder und Erwachsene
ab 5 Jahren

König sein, das ist nicht nur ein Wunsch, den Kinder haben. König sein bedeutet reich sein. Bestimmen können. Viel Spaß haben. Respekt vom Volk bekommen und vieles mehr. König sein bedeutet aber auch Verantwortung tragen! Und wer weiß schon von den drückenden Alpträumen, den Belastungen, den geheimen Wünschen und Träumen der Könige?

Ein poetisches, wortloses und musikalisches Stück über drei sehr verschiedene Könige, hin und hergerissen zwischen Ideal und Wirklichkeit, in einem Land voller Überraschungen.

Spiel Willy Combecher, Sigi Herold, Detlef Köhler | **Regie, Konzept** Katya Averkova | **Musik** Matvei Saburov | **Bühne** Motz Tietze | **Kostüme** Katya Averkova | **Foto** Katrin Schander | **Dauer** 55 Min. | **Familien, Kindereinrichtungen** ab 5 Jahren | **Schulen** ab 1. Klasse
Mi 6.5. 11 Uhr | Do 7.5. 11 Uhr | Fr 8.5. 10 Uhr
So 10.5. 11 Uhr im Löwenhof

TheaterGrueneSosse Tiere die lügen

oder aber: Wie man mit Worten Dinge tut
ab 6 Jahren

„Ein in jeder Hinsicht phantastisches Stündchen Vergnügen.“ Strandgut

Es rumpelt und rauscht, krächzt und kracht und dann sind sie da: Drei Fabelwesen, die ein Ziel verfolgen. Sie wollen herausfinden, wie das geht: Mit Worten Dinge tun. Sie streiten. Sie prahlen. Sie dichten. Sie schweigen. Sie stricken Netze aus Lügen. Sie erschaffen Welten aus Worten, manchmal sogar aus einem einzigen Laut, wie in dem Fall, in dem die Welt aus einem „Ei“ schlüpft. Sie retten sogar eine Katze aus der gruseligen Fellfalle - nur mit der Kraft eines Worts.

„Tiere die lügen“ ist ein einzigartiges Theatererlebnis voller feinsinniger Logik, absurdem Humor und fantasievoller Musik.

Spiel Ossian Hain, Amelie Neumann, Friederike Schreiber | **Regie** Liljan Halfen | **Dramaturgie** Hanna Steinmair | **Konzept und Text** Ensemble **Bühne und Kostüme** Sandra Li Maennel Saavedra **Musik** Amelie Neumann | **Familien, Kindereinrichtungen** ab 6 Jahren | **Schulen** ab 1. Klasse
Dauer 55 Min.
Di 6.1. 11 + 13 Uhr | Mi 7.1. 11 + 13 Uhr
Do 8.1. 11 Uhr im Theaterhaus



Theaterhaus Ensemble **La Rasa Tabu**

Ein Theaterstück über das, was wir gerne früher gewusst hätten – ab 7 Jahren

Manchmal finden wir Dinge schwierig oder peinlich. Manchmal haben wir Angst oder sind traurig. Dann fällt es schwer, darüber zu reden, obwohl es vielleicht besser wäre. Warum ist das so? Dieser Frage möchte das Theaterhaus Ensemble gemeinsam mit dem Publikum nachgehen. Dabei erzählen die beiden Schauspieler*innen auch ganz persönliche Geschichten auf der Bühne, es wird gespielt und getanzt und es tritt sogar ein Gespenst auf. Denn im Theater ist vieles möglich.

Hennermanns Horde **Brotbox**

Tanz für Alle ab 6 Jahren

Die Schulglocke ertönt, es ist große Pause, alle holen ihre Brotbox hervor. Was da wohl heute drin ist? Ist die Box halb voll oder halb leer? Der Inhalt farbenfroh, weich, fest, süß, salzig, lecker oder ekelig? Was haben die anderen dabei? Und woher kommt eigentlich dieser betörende Duft? Als fester Bestandteil des Alltags kann Essen für Kinder wie Erwachsene eine sehr unterschiedliche Bedeutung haben. Es soll satt machen, Genuss bereiten oder toll aussehen. Es kann ein Grundbedürfnis und somit „reine Nahrungszufuhr“ sein, oder bewusst wahrgenommen werden. Aber was mag ich, was nicht? Was darf ich essen? Was passiert im Körper, wenn ich Essen herunterschlucke? Und wer kennt eigentlich noch das Schlaraffenland? Hennermanns Horde macht sich mit drei Tänzer*innen aus dem zeitgenössischen und urbanen Tanz auf die künstlerische Suche nach dem Geheimnis des „Groß-und-Stark-Werdens“ und stößt dabei auf Regeln, Märchen, Unterschiede und Gemeinsamkeiten.

„La Rasa Tabu“ fragt was uns daran hindert, offen mit unseren Schwächen umzugehen und dadurch stärker zu werden. In einer humorvollen Form werden Kinder ermutigt, sich auch mit Dingen zu beschäftigen, die im Täglichen untergehen.

Spiel Michael Meyer, Susanne Schyns | **Regie** Leandro Kees | **Ton** Günther Henne | **Texte** Team **Foto** Katrin Schander | **Dauer:** 40 Min. | **Familien, Kindereinrichtungen** ab 7 Jahren | **Schulen** 1.–6. Klasse

So 29.3. 15 Uhr | Di 31.3. 11 Uhr

Mi 1.4. 11 Uhr | Do 2.4. 11 Uhr im Theaterhaus

Tanz Danique De Bont, Lukas Robitschko, Katharina Wiedenhofer | **Konzept, Regie, Choreografie** Célestine Hennermann | **Bühne, Kostüm** Anna Romanowska | **Dramaturgie** Antonia Zeich | **Lichtkonzept** Gregor Knüppel | **Musik** Gregor Praml | **Foto** Daniel Blattmann | **Dauer** 50 Min. | **Schulen** ab 1. Klasse
So 3.5. 15 Uhr | Mo 4.5. 10 Uhr
Di 5.5. 10 Uhr im Theaterhaus





La Rasa Tabu



Osterferienspiel Die Reise zum Mondmann

Theaterwerkstatt für hörgeschädigte und hörende Kinder von 8–12 Jahren

In den Osterferien haben 10 bis 15 Kinder die Möglichkeit eine Woche lang, gemeinsam mit der Compagnie Augenmusik ein Theaterstück ohne Worte zu erproben. Mit Bewegungstheater, Tanz, Gebärdenpoesie und Clownerie entwickeln alle zusammen ein Stück nach dem Tiroler Märchen „Die Reise zum Mondmann“. Das Märchen erzählt die Geschichte eines Kindes, das keine Antworten auf seine unzähligen Fragen bekommt. Die Erwachsenen empfehlen ihm: „Frag doch den Mann im Mond.“ So macht es sich schließlich auf eine abenteuerliche Reise zum Mond und bekommt wirklich Antworten auf seine vielen Fragen. Und die Geschichte wird zum Schlüssel für die Kommunikation und zur Brücke zwischen Sprache und Form, Hörenden und nicht Hörenden.

Das Ferienspiel wird bilingual (gebärdet und gesprochen) von den Theatermacherinnen Daniela Krabbe und Elisabeth-Marie Leistikow begleitet. Am Ende der Woche steht eine Präsentation auf der Bühne für Familien und interessiertes Publikum. Die Compagnie Augenmusik arbeitet seit 2013 im Theaterhaus und im Frankfurter Raum. In ihren Theaterstücken versuchen sie die rezeptiven Grenzen zwischen gehörloser und hörender Welt zu überwinden. Mit ihrem Ferienspiel schafft die Compagnie ein partizipatives Theaterangebot für hörgeschädigte und hörende Kinder.

Konzept, Spielleitung Daniela Krabbe, Elisabeth-Marie Leistikow

Proben Dienstag 7.4. bis Freitag 10.4.
von 10 bis 15 Uhr

Präsentation Samstag 11.4. um 11 Uhr
im Theaterhaus

Anmeldung und Info info@theaterhaus-frankfurt.de
oder telefonisch: 069/299861-0

TheaterGrueneSosse Struwelpeter

Lustige Geschichten und drollige Bilder –
eine groteske Bilderreihe für alle ab 7 Jahren

Der Struwelpeter hat bei Pädagogen einen desaströsen Ruf. Das TheaterGrueneSosse nimmt sich Dr. Heinrich Hoffmanns Kinderbuchklassiker einmal anders zur Brust. Ausgestattet mit Jägersflinte und Tintenfass erobern die beiden Spieler*innen Bild um Bild. Sie kommentieren und aktualisieren Hoffmanns Geschichten und füllen den Bühnenraum mit Musik, Licht und Schatten, auf der Suche nach der Freiheit im Bilderrahmen. Es werden die Regeln eines Spiels verhandelt, von denen wir (noch) nicht wissen, wozu sie da sind – die Gesetze der Umwelt lernen zu müssen, ist nicht nur eine kindliche Erfahrung.

„Schräg, wild, intelligent und aufmüpfig.“ FAZ

Spiel Elena Fellisch, Ossian Hain | **Regie** Liljan Halfen | **Dramaturgie** Hanna Steinmair | **Kostüme** Mascha Mihoa Bischoff | **Bühne, Licht** Kathrin Marder, Verena Specht-Ronique, Gabriel Dubisch, Detlef Köhler | **Foto** Katrin Schander
Dauer 60 Min. | **Familien, Kindereinrichtungen** ab 7 Jahren | **Schulen** ab 2. Klasse

Mo 23.3. 11 Uhr | Di 24.3. 9 + 11 Uhr
im Theaterhaus



JokkMokk Limit

Eine Grenzerfahrung für alle ab 8 Jahren,
musikalisch, tänzerisch, spielerisch

Das ist die Geschichte von M, C und K, eine Grenzgeschichte. Keine Landesgrenze, keine Stadt- und keine Häusergrenze. Eine persönliche Grenze, die jeder hat, auch du. Vielleicht weißt du es aber (noch) nicht. M, C und K hatten auch keine Ahnung, aber dann passierte Folgendes... Die drei Spielerinnen beginnen, durch Musik und Bewegung die Welt nach ihren eigenen Regeln zu gestalten. Ja, Nein, Stopp, und weiter. Musikalisch, tänzerisch, spielerisch, mit viel Energie und dem Willen zur Veränderung unterstützen sie einander, ihre eigenen Grenzen neu zu verhandeln.

JokkMokk möchte Kindern vermitteln, dass persönliche Grenzen etwas sehr Individuelles sind und dass man den Mut haben darf sein „Stopp“ in die Welt zu rufen. Aber auch, wie wichtig es ist „Ja“ zu sagen, sich aufeinander zuzubewegen, um die eigene Welt zu erweitern.

Spiel, Dramaturgie, Regie Maud Haddon, Katrin Schyns, Céline Vajen | **Konzept** JokkMokk
Outside Eye Susanne Schyns, Rob Vriens, Karl Kiesel | **Dauer** 45 Min. | **Familien, Kindereinrichtungen** ab 8 Jahren | **Schulen** ab 3. Klasse
Sa 31.1. 18 Uhr | Mo 2.2. 10 Uhr | Di 3.2. 10 Uhr
Mi 4.2. 10 Uhr | Fr 6.2. 10 Uhr im Theaterhaus



TheaterGrüneSosse Heinrich der Fünfte

Der Shakespeare-Klassiker neu erzählt für alle
ab 7 Jahren

Darf man sich einen Krieg anschauen?

Heinrich ist noch jung, als er König von England wird. Die Staatskasse ist leer, aber das Schloss muss dringend renoviert werden. In einem alten Buch liest er, dass Frankreich früher zu England gehörte. Außerdem steht darin geschrieben, dass es in Frankreich ein wunderbares Schloss gibt.

Das Schloss – und dazu ganz Frankreich – das will Heinrich jetzt haben. Voller Ungeduld reist er ab. Zuerst versucht er die Tochter des alten französischen Königs zu heiraten. Als das nicht klappt, beginnt er einen Krieg.

Eine Geschichte, die erzählt, wie ein Übermaß an Besitz- und Geltungsdrang dem Vermögen, jemanden lieb zu haben, hoffnungslos im Weg steht.

Von Ignace Cornelissen | **Spiel** Willy Combecher, Sigi Herold, Horst Kiss, Friederike Schreiber
Regie Inèz Derksen | **Foto** Axel Gaube | **Dauer** 60 Min. | **Familien, Kindereinrichtungen** ab 7 Jahren | **Schulen** 3.–7. Klasse
Mi 20.5. 10 Uhr | Do 21.5. 10 Uhr | Fr 22.5. 10 Uhr
Fr 22.5. 19 Uhr Vorstellung zum 30-jährigen Jubiläum im Theaterhaus



**30 Jahre
Heinrich der Fünfte**



Theaterhaus Ensemble **Mission Papa**

Wie Kiki versucht ihren Vater zu beschützen – ein Theaterstück für alle ab 8 Jahren

Fast alle Kinder haben einen Vater. Die Wahrscheinlichkeit, keinen Vater zu haben, ist ziemlich klein. Sagt Mama. Aber Kikis Vater ist im Krieg, als Arzt. Und im Krieg gibt es verirrte Kugeln. Die Chance, einer verirrten Kugel zu begegnen, ist nicht sehr groß. Aber vielleicht kann Kiki sich etwas ausdenken, was die Chance noch kleiner macht?

Vier Stimmen lassen Kikis magische Vorstellungswelt lebendig werden und verleihen den Personen Klang. Ob es Kiki gelingt, wird in einer reichen Collage gezeigt, in der Bewegung, Musik und Bild die spannende Geschichte weiterführen. Eine Geschichte, die Mut macht.

Spiel Günther Henne, Michael Meyer, Uta Nawrath, Susanne Schyns | **Regie** Rob Vriens
Bühne Nanette Zimmermann | **Dramaturgie, Produktionsleitung** Julia Pohlmann | **Regieassistentz** Céline Vajen | **Text** Rob Vriens nach dem Buch „Een kleine kans“ von Marjolijn Hof
Foto Katrin Schander | **Dauer** ca. 50 Min.
Ab 8 Jahren | **Schulen** ab 3. Klasse
Sa 24.1. 18 Uhr | Mo 26.1. 10 Uhr
Di 27.1. 10 Uhr | Mi 28.1. 10 Uhr
Do 26.2. 11 Uhr im Theaterhaus



Theaterhaus Ensemble **Survival Kid**

Willkommen im Mut-Labor – ein künstlerisch-systemisches Theaterformat, mit dem das Publikum eingeladen ist mutig zu sein – ab 9 Jahren

Schiss haben wir meist alleine. Und doch kennen wir sie alle: Angst in die Schule zu gehen, einsam zu sein oder nicht so zu sein wie die anderen. Was wäre also, wenn das anders wäre? Willkommen in unserem Spiel für und mit euch: Hier dürfen Ängste nicht nur sein - hier werden sie sogar zu einer Kraft! Eurer Kraft! Tretet ein und macht es euch gemütlich, füttert den kollektiven Angst-Schredder, verwirrt und verwandelt Ängste, entdeckt euer „Personal Survival Kid“, ruft die Kraft-Wesen herbei oder lehnt euch einfach zurück und staunt darüber, was passieren kann, wenn wir der Angst Stelzen anziehen.

Performance Benjamin Cromme, Uta Nawrath
Idee Uta Nawrath | **Regie** Kim Willems | **Dramaturgie** Julia Pohlmann | **Bühne** Jonathan Schmidt-Colinet | **Kostüm** Judith Altmeyer | **Masken** Katharina Speckmann | **Sound Design** Lennart Dornheim | **Licht** Jörg Poppe | **Systemische Supervision** Sandra Anklam | **Foto** Katrin Schander | **Dauer** 90 Min. | **Ab** 9 Jahren
Schulen 4. – 7. Klasse

Do 16.4. 10 Uhr | Fr 17.4. 10 Uhr
Sa 18.4. 18 Uhr im Theaterhaus

TheaterGrüneSosse **Kassiopeias Garten**

oder: Die seltsame Kunst des Zeitverschenkens
ab 12 Jahren

Zwischen Hausaufgaben, Freizeitstress und digitalem Dauerrauschen scheint sie uns immer wieder zu entgleiten: die Zeit. Einmal geblinzelt und aus einem „ach, später“ wird ein „zu spät“. Nur kurz auf TikTok, weiter scrollen, zum Sport, zur Schule, der Bus ist weg, der Akku leer, alles auf Tempo und immer jetzt. Die Zeit verschwindet im Wechselspiel von Reizüberflutung und Terminen. Wem gehört die Zeit in einer durchgetakteten Welt und was wäre, wenn wir Zeit neu denken, gestalten und miteinander teilen könnten?

In Kassiopeias seltsamem Garten treffen sich Menschen verschiedener Generationen, Jugendliche und professionelle Schauspieler*innen, um das scheinbar Unmögliche zu tun: Sie bestimmen selbst über ihre Zeit. Sie experimentieren mit ihr, verschenken sie und lassen sie stillstehen.

Performer*innen Simon Adler, Elisio Krohn, Valentina Leibig, Maral Sedighi, Verena Specht-Ronique | **Konzept, Regie** Kim Willems | **Dramaturgie, Vermittlung** Christiane Alferts | **Outside Eye** Ossian Hain | **Ausstattung** Viviane Niebling
Sounddesign Jannis Wulle | **Lichtkonzept, Technik** Lars Löffler | **Dauer** 80 Min. | **Ab** 12 Jahren
Do 12.3. 11 Uhr | Fr 13.3. 11 + 19 Uhr
im Löwenhof

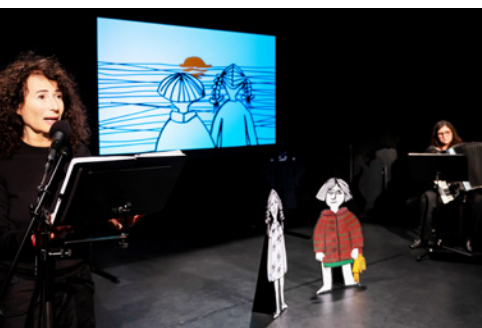
Theater La Senty Menti **All that matters**

Worauf es ankommt – Theaterstück für alle ab 9 Jahren

„Hoffnung ist wie eine Flamme. In einem Moment ist sie stark, im nächsten ist sie fast erloschen. Aber es bleibt immer ein Funke übrig.“ Es sind poetisch-hoffnungsvolle Erinnerungen wie diese, die uns die elfjährige Vera in ihrem Tagebuch hinterlässt.

Eine glückliche Kindheit in einem kleinen Dorf in der Nähe von Prag. Hier wächst Vera behütet und inmitten ländlicher Idylle auf. Und sie ahnt nichts von den Gräueltaten der Nazis, die Europa zu überziehen beginnen. Doch schließlich wird die Flucht für die jüdische Bevölkerung zur einzigen Überlebenschance. In diesem Moment beschließt ein junger Engländer zu handeln - und Veras Eltern treffen eine folgenreiche Entscheidung. Hier beginnt die Reise der kleinen Vera: Mit nichts als einem Kofferchen in der Hand macht sie sich auf den Weg ins Unge- wisse ...

Idee, Konzept, Text Liora Hilb, Max Tribukait
Spiel Liora Hilb, Beate Jatzkowski | **Regie** Günther Henne | **Animationen** Leonore Poth
Musik Beate Jatzkowski | **Sound-Design** Günther Henne | **Foto** Katrin Schander | **Dauer** ca. 60 Min.
Ab 9 Jahren | **Schulen** 4.–11. Klasse
Do 15.1. 10 Uhr | Sa 17.1. 18 Uhr
Mo 19.1. 10 Uhr | Di 20.1. 10 Uhr
Mi 21.1. 10 Uhr | Do 22.1. 10 Uhr im Theaterhaus



Theaterhaus Ensemble **Stein auf Stein**

Eine Geschichte in Frankfurt – ab 10 Jahren

Das Theaterhaus in der Schützenstraße 12 ist ein Gebäude mit bewegter Vergangenheit. Als einziges Haus in der näheren Umgebung hat es die Bombenangriffe im 2. Weltkrieg überstanden. Es war Festsaal der jüdischen Gemeinde, Matzenbäckerei und Zigarettenfabrik bevor es ein Theater wurde.

Mit „Stein auf Stein“ geht das Ensemble der Geschichte des Hauses und des Viertels nach. Auf dem Neuen Börneplatz werden die Zuschauer*innen empfangen und mit auf eine Führung in die Vergangenheit genommen. Im Theaterhaus angekommen wird das alte jüdische Viertel wieder lebendig und auf der Bühne entspinnt sich die fiktive Geschichte von zwei jüdischen Mädchen, die in der Schützenstraße 12 lebten.

„Stein auf Stein“ ist eine diskrete Angelegenheit voll des Respekts für das Unsagbare.“
Frankfurter Rundschau

Spiel Günther Henne, Michael Meyer, Susanne Schyns, Mirjam Tertilt | **Regie** Silvia Andringa
Idee Theaterhaus Ensemble | **Text** Bouke Oldenhof | **Bühne** Caroline Stauch, Nanette Zimmermann | **Foto** Katrin Schander
Dauer 90 Min. | Ab 10 Jahren
Schulen 5.–12. Klasse
Fr 29.5. 10 Uhr | Mo 1.6. 10 Uhr | Di 2.6. 10 Uhr
Mi 3.6. 10 Uhr | So 7.6. 11 Uhr | Mo 8.6. 10 Uhr
Treffpunkt: Museum Judengasse, Börneplatz



Theaterhaus Ensemble **High – Irgendwer hat immer Irgendwas**

Ein Theaterstück über Rausch und Abhängigkeit für ein Publikum ab 13 Jahren

„Gab es einen Moment, wo du dachtest, Scheiße, ich bin abhängig ...?“

„Also der Gedanke kam eigentlich bis zum Ende so nicht... es war ein großer Mix aus allem, es war sowohl Gefühle intensivieren als auch Gefühle kontrollieren. Es war Gefühle wegdrücken, es war auch Sicherheit, es war Hilfsmittel, es war alles.“

Mit 13 gekifft, mit 15 Partydrogen, mit 17 Benzos, dann Opiate. Eine „typische“ Drogen-Karriere? Die Inszenierung „High“ ist aus dem Erlebten entwickelt und wird auf der Bühne künstlerisch ausgelotet. Mutter und Sohn wollen den Dialog mit jungen Menschen eröffnen: über die Mechanismen von Rausch und Abhängigkeit.

„Susanne Schyns ... und ihr Sohn Jonathan transzendieren ihr persönliches Erleben in ein mitreißendes, todtrauriges, hartes und sanftes Duett, das die beiden sprechen, singen und vor allem auch tanzen.“ FAZ

Idee und Spiel Jonathan Schyns, Susanne Schyns | **Regie** Rob Vriens | **Begleitung Tanz** Camilla Fiumara | **Bühne** Michael Meyer
Dramaturgie Günther Henne | **Foto** Katrin Schander | **Dauer** ca. 60 Min. | Ab 13 Jahren
Schulen ab 8. Klasse
Do 11.6. 10 Uhr | Fr 12.6. 10 + 19 Uhr
im Theaterhaus

Theaterhaus Ensemble **Runter auf Null**

Ein Stück, das wie eine Bombe tickt, so explosiv wie das Leben bisweilen selbst – ab 13 Jahren

Ein Zug rast auf drei Jugendliche zu, die die Mutprobe ins Internet stellen wollen. Ein Stalker schickt dem Star einer Realityshow Videobotschaften. Zwei Ferienjobber unterhalten sich über Charakterbildung durch das Säubern verdreckter Triebwagen. Ein Mobbingopfer soll Feuerwerkskörper aus einem Depot entwenden. In zehn skurrilen und kunstvoll gegeneinander geschnittenen Szenen, die in einem Countdown auf den großen Knall zusteuern, erzählt „Runter auf Null“ vom Lebensgefühl Heranwachsender. Die liebevoll und komplex gezeichneten Figuren bieten immer wieder Überraschungen. Nie sind sie so, wie das Klischee von „den“ Jugendlichen es erwarten lässt, sie sind klüger, witziger, verletzlicher.

Von Kristofer Grønskag | **Spiel** Günther Henne, Michael Meyer, Uta Nawrath, Susanne Schyns
Regie Rob Vriens | **Bühne** Nanette Zimmermann
Kostüme Kerstin Laackmann | **Foto** Katrin Schander | **Dauer** 75 Min. | Ab 13 Jahren
Schulen ab 8. Klasse
Mo 22.6. 10 Uhr | Di 23.6. 10 Uhr
Mi 24.6. 10 Uhr | Do 25.6. 10 Uhr
im Theaterhaus



JANUAR

Di 6.1. 11 + 13 Uhr
Mi 7.1. 11 + 13 Uhr
Do 8.1. 11 Uhr
So 11.1. 11 Uhr
Do 15.1. 10 Uhr
Fr 16.1. 10 Uhr
Sa 17.1. 18 Uhr
So 18.1. 11 Uhr
Mo 19.1. 10 Uhr
Di 20.1. 10 Uhr
Mi 21.1. 10 Uhr
Do 22.1. 10 Uhr
So 24.1. ab 15 Uhr
Sa 24.1. 18 Uhr
Mo 26.1. 10 Uhr
Di 27.1. 10 Uhr
Mi 28.1. 10 Uhr
Do 29.1. 10 Uhr
Fr 30.1. 10 Uhr
Sa 31.1. 18 Uhr

Tiere die Lügen ab 6
Tiere die Lügen
Tiere die Lügen
Märchensonntag für Familien ab 3
All that matters ab 9
Wo ist Feenland? ab 2
All that matters
Wo ist Feenland?
All that matters
All that matters
All that matters
All that matters
All that matters
Nachbarschaftsfest
Mission Papa ab 8
Mission Papa
Mission Papa
Mission Papa
Sieben Geißlein ab 4
Sieben Geißlein
Limit ab 8

Theaterhaus
Theaterhaus
Theaterhaus
Theaterhaus
Theaterhaus
Theaterhaus
Theaterhaus
Theaterhaus
Theaterhaus
Theaterhaus
Theaterhaus
Theaterhaus
Theaterhaus
Theaterhaus
Theaterhaus
Theaterhaus
Theaterhaus
Theaterhaus
Theaterhaus
Theaterhaus
Theaterhaus
Theaterhaus
Theaterhaus
Theaterhaus

MÄRZ FEBRUAR

So 1.2. 11 Uhr*
Mo 2.2. 10 Uhr
Di 3.2. 10 Uhr
Mi 4.2. 10 Uhr
Fr 6.2. 10 Uhr
So 8.2. 15 Uhr
Mi 11.2. 10 Uhr
Do 12.2. 10 Uhr
Fr 13.2. 10 Uhr
Sa 14.2. 11 Uhr*
So 22.2. 15 Uhr
Mo 23.2. 10 Uhr
Di 24.2. 9 + 11 Uhr
Do 26.2. 11 Uhr
Sa 28.2. 18 Uhr

Sieben Geißlein
Limit ab 8
Limit
Limit
Limit
Märchensonntag für Familien ab 4
Naseweissrot ab 3
Naseweissrot
Naseweissrot
Naseweissrot
Three ab 5
Three
Three
Mission Papa ab 8
La crisis de la imaginacion ab 4

Theaterhaus
Theaterhaus
Theaterhaus
Theaterhaus
Theaterhaus
Theaterhaus
Theaterhaus
Theaterhaus
Theaterhaus
Theaterhaus
Theaterhaus
Theaterhaus
Theaterhaus
Theaterhaus
Theaterhaus
Theaterhaus
Theaterhaus
Theaterhaus
Theaterhaus
Theaterhaus
Theaterhaus
Theaterhaus
Theaterhaus
Theaterhaus

So 1.3. 15 Uhr
Mo 2.3. 11 Uhr
Mi 4.3. 10 Uhr
Do 5.3. 11 Uhr
Fr 6.3. 10 Uhr
Sa 7.3. 11 Uhr

La crisis de la imaginacion ab 4
La crisis de la imaginacion
Bli-Blip ab 3
Bli-Blip
Bli-Blip
Bli-Blip

Theaterhaus
Theaterhaus
Theaterhaus
Theaterhaus
Theaterhaus
Theaterhaus

* anschließend „Familienkonferenz“

MÄRZ

So 8.3. 15 Uhr
Mo 9.3. 10 Uhr
Di 10.3. 9.30 + 11 Uhr
Mi 11.3. 11 Uhr
Do 12.3. 11 Uhr
Do 12.3. 18 Uhr
Fr 13.3. 11 + 19 Uhr
Fr 13.3. 18 Uhr
So 15.3. 11 Uhr
Di 17.3. 10 Uhr
Mi 18.3. 9.30 + 11 Uhr
Do 19.3. 10 Uhr
Fr 20.3. 10 Uhr
Sa 21.3. 11 Uhr
So 22.3. 11 Uhr*
Mo 23.3. 11 Uhr
Di 24.3. 9 + 11 Uhr
Do 26.3. 10 Uhr
So 29.3. 15 Uhr
Di 31.3. 11 Uhr

Knüll Premiere
Knüll ab 4
Knüll
Knüll
Kassiopeias Garten ab 12
Insomnia
Kassiopeias Garten
Insomnia
Märchenonntag für Familien ab 3
Vom Fischer und seiner Frau ab 4
Vom Fischer und seiner Frau
Wo ist Feenland? ab 2
Vom Fischer und seiner Frau
Vom Fischer und seiner Frau
Wo ist Feenland?
Struwelpeter ab 7
Struwelpeter
Wo ist Feenland?
La Rasa Tabu ab 7
La Rasa Tabu

Theaterhaus
Theaterhaus
Theaterhaus
Theaterhaus
Löwenhof
Theaterhaus
Löwenhof
Theaterhaus
Theaterhaus
Theaterhaus
Theaterhaus
Theaterhaus
Theaterhaus
Theaterhaus
Theaterhaus
Theaterhaus
Theaterhaus
Theaterhaus
Theaterhaus
Theaterhaus
Theaterhaus
Theaterhaus

APRIL

Mi 1.4. 11 Uhr
Do 2.4. 11 Uhr
Di 7.4. bis Fr 10.4.
Sa 11.4. 11 Uhr
So 12.4. 15 Uhr
Mo 13.4. 10 Uhr
Di 14.4. 10 Uhr
Do 16.4. 10 Uhr
Fr 17.4. 10 Uhr
Sa 18.4. 18 Uhr
So 19.4. 11 Uhr
Mo 20.4. 10 Uhr
Mi 22.4. 10 Uhr
Sa 25.4. 15 Uhr
So 26.4. 11 Uhr
Mo 27.4. 10 Uhr
Di 28.4. 11 Uhr
Mi 29.4. 10 Uhr

La Rasa Tabu ab 7
La Rasa Tabu
Osterferienspiel
Präsentation Osterferienspiel
Aus meinem Fenster fliegt ein Traum ab 4
Aus meinem Fenster fliegt ein Traum
Aus meinem Fenster fliegt ein Traum
Survival Kid ab 9
Survival Kid
Survival Kid
Ein kleines Lied ab 2
Ein kleines Lied
Ein kleines Lied
Ein Wald kommt selten allein Premiere
Ein Wald kommt selten allein ab 3
Ein Wald kommt selten allein
Ein Wald kommt selten allein
Ein Wald kommt selten allein

Theaterhaus
Theaterhaus
Theaterhaus
Theaterhaus
Theaterhaus
Theaterhaus
Theaterhaus
Theaterhaus
Theaterhaus
Theaterhaus
Theaterhaus
Theaterhaus
Theaterhaus
Theaterhaus
Theaterhaus
Theaterhaus
Theaterhaus
Theaterhaus
Theaterhaus
Theaterhaus
Theaterhaus
Theaterhaus

* anschließend „Familienkonferenz“

MAI

So 3.5. 15 Uhr
Mo 4.5. 10 Uhr
Di 5.5. 10 Uhr
Mi 6.5. 11 Uhr
Do 7.5. 11 Uhr
Fr 8.5. 10 Uhr
So 10.5. 11 Uhr
So 10.5. 15 Uhr
Mo 11.5. 10 Uhr
Di 12.5. 10 Uhr
Mi 13.5. 10 Uhr
Mi 20.5. 10 Uhr
Do 21.5. 10 Uhr
Fr 22.5. 10 + 19 Uhr
Fr 29.5. 10 Uhr

Brotbox ab 6
Brotbox
Brotbox
Dreimal König ab 5
Dreimal König
Dreimal König
Dreimal König
Anzihsachen ab 2
Anzihsachen
Anzihsachen
Anzihsachen
Heinrich der Fünfte ab 7
Heinrich der Fünfte
Heinrich der Fünfte
Stein auf Stein ab 10

Theaterhaus
Theaterhaus
Theaterhaus
Löwenhof
Löwenhof
Löwenhof
Löwenhof
Theaterhaus
Theaterhaus
Theaterhaus
Theaterhaus
Theaterhaus
Theaterhaus
Theaterhaus
Theaterhaus
Theaterhaus

JUNI

Mo 1.6. 10 Uhr
Di 2.6. 10 Uhr
Mi 3.6. 10 Uhr
So 7.6. 11 Uhr
Mo 8.6. 10 Uhr
Do 11.6. 10 Uhr
Fr 12.6. 10 + 19 Uhr
So 14.6. 11 Uhr
Mo 15.6. 10 Uhr
Di 16.6. 10 Uhr
Mi 17.6. 10 Uhr
Do 18.6. 10 Uhr
Mo 22.6. 10 Uhr
Di 23.6. 10 Uhr
Mi 24.6. 10 Uhr
Do 25.6. 10 Uhr

Stein auf Stein ab 10
Stein auf Stein
Stein auf Stein
Stein auf Stein
Stein auf Stein
High ab 13
High
Überraschung – mini **Premiere**
Überraschung – mini ab 2
Überraschung – mini
Überraschung – mini
Überraschung – mini
Runter auf Null ab 13
Runter auf Null
Runter auf Null
Runter auf Null

Theaterhaus
Theaterhaus
Theaterhaus
Theaterhaus
Theaterhaus
Theaterhaus
Theaterhaus
Theaterhaus
Theaterhaus
Theaterhaus
Theaterhaus
Theaterhaus
Theaterhaus
Theaterhaus
Theaterhaus
Theaterhaus
Theaterhaus

Impressum

Herausgeber Freies Theaterhaus GmbH | **Redaktion** Henriette Leonhard

Gestaltung und Satz Opak | **Druck** Kuthal Print, Auflage 10000 | **Papier** 100% FSC-Recycling

Vorverkauf, Vermietung Goran Lakicevic | **Buchhaltung** Helena Ziegler | **Technik** Gregor Knüppel, Daniel Maier, Jörg Poppe, Johannes Werner | **Geschäftsführung, Theaterpädagogik** Simone Fecher-Conte | **Geschäftsführung, PR** Henriette Leonhard

Theaterhaus Ensemble

Schauspiel Günther Henne, Michael Meyer, Uta Nawrath, Susanne Schyns

Organisation Julia Pohlmann, Helena Ziegler

Kindertheater fördern



Förderkreis



Zugänge eröffnen



Freies



Theaterhaus e.V.



Teilhabe ermöglichen

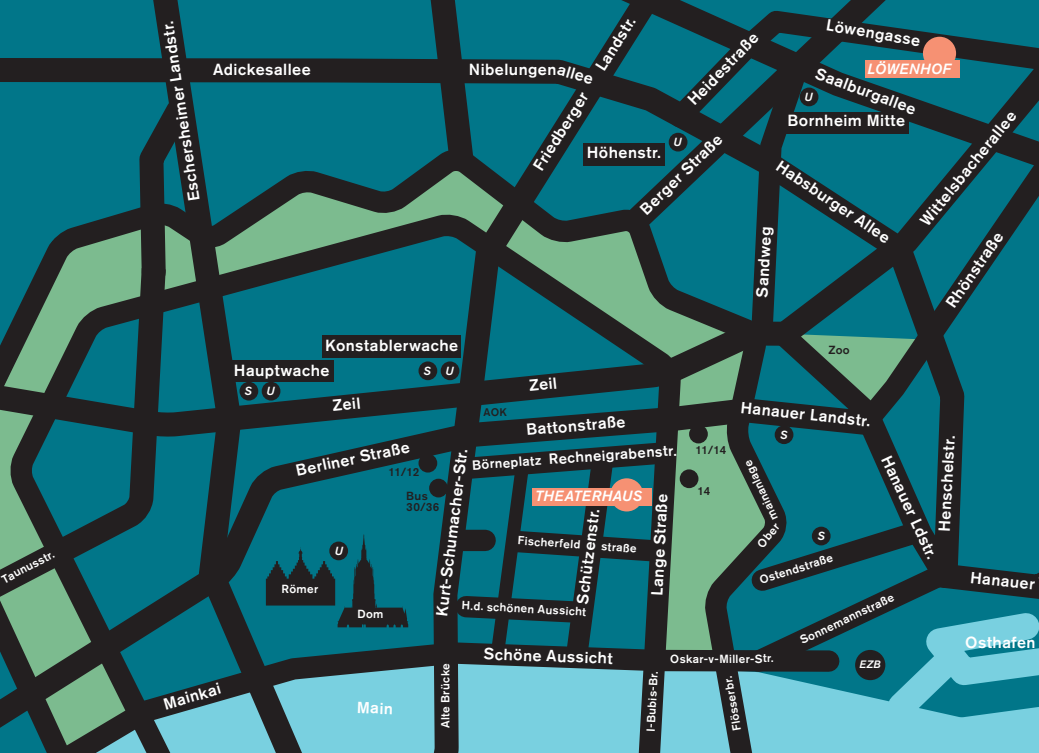


Werde Mitglied und unterstütze das Theaterhaus!

Spendenkonto bei der Frankfurter Sparkasse

IBAN: DE79 5005 0201 0200 4877 28

Kontakt: info@theaterhaus-frankfurt.de



Kontakt +49 69 299861-0 | info@theaterhaus-frankfurt.de
www.theaterhaus-frankfurt.de

Spielstätten Theaterhaus: Schützenstraße 12, 60311 Frankfurt am Main (Innenstadt)
 Löwenhof: Löwengasse 27k, 60385 Frankfurt am Main (Bornheim)

Eintrittspreise an der Tages- und Abendkasse | Kindertheater: 7 € Kinder,
 10 € Erwachsene | Jugendtheater: 10 € Schüler*innen, 13 € Erwachsene
 Ermäßigung für Schulklassen und Kindereinrichtungen 5 € p.P., ab 7. Klasse 6 € p.P.
 Frankfurt-Pass: 5 € p.P. | Für manche Veranstaltungen gelten Sonderpreise

Kartenreservierung für Schulklassen und Kindereinrichtungen
karten@theaterhaus-frankfurt.de | 069 299861-0

Kartenvorverkauf über www.theaterhaus-frankfurt.de | und an vielen Vorverkaufsstellen,
 dort gelten die Preise zuzüglich der Vorverkaufsgebühr. | Vorverkauf im Theaterhaus eine
 Stunde vor Beginn einer Vorstellung. | Nur Barzahlung möglich.

Theatercafé Das Café ist vor und nach den Abend- und Wochenendvorstellungen
 geöffnet. An veranstaltungsfreien Tagen steht der Raum zur Vermietung frei.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
 des Deutschen Bundestages